

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg

January/
Februar 2020



HEUTE


Weiss wie Schnee
Schnee-Eule

Eishockey-Star
Florence Schelling

Emojis
Was bedeuten sie?

Was geht ab?




forschen, fragen, wissen

 Unterwegs	3
Emojis: Lacher, Lätsch & Co., was ist am beliebtesten?	7
Die vielen Formen und Farben von Teigwaren	14
Hey, schon gewusst...?	29

spielen, machen, basteln

Foto-Accessoires basteln	24
HEY-Star: Luca	27
Trendsport Stacking	30
Nur für euch	36

lachen, raten, tüfteln

 Rätsellecke	11
 Wettbewerb	13
 Rätsellecke	23
 Witzecke	33
Comic: Volgi & Volgine suchen ein Fasnachtskostüm	34

Rezept Zaubere Pita-Pizzas!

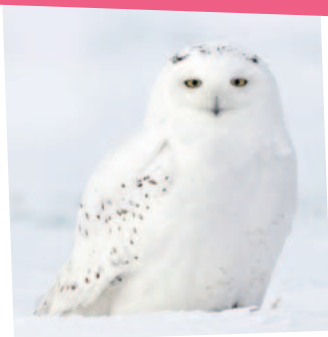
Schnell und einfach gemacht sind die Pizzas aus Pita-Brot mit deinen Lieblingszutaten. Mhhh!

5



Weiss wie Schnee Die Schnee-Eule

17



Sie lebt dort, wo es anderen zu kalt ist: die Schnee-Eule. Lies mehr darüber!

Eishockey-Star Florence Schelling

Ihr ist kein Puck zu schnell, um ihn zu halten. Die Ex-Torhüterin und Trainerin im Interview.

26



Woher stammt dieser Bildausschnitt? Die Auflösung für dieses und alle anderen Rätsel sowie die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.





UNTERWEGS MIT VOLGI & VOLGINE

In den «Eispalästen» von Schwarzsee kannst du wie eine Eiskönigin oder ein Eiskönig durch eine Märchenwelt aus Eis wandeln. Wenn es so richtig kalt ist, entsteht dort mitten im Wald ein Dörfchen aus gefrorenem Wasser, Schnee und viel Fantasie.

Einige der Bauwerke sind mehrstöckig und dürfen betreten werden, andere sind ganz klein. Jeden Winter werden sie von einem Künstler neu gebaut.

Vom Eindunkeln bis 21 Uhr sind die eisigen Skulpturen sogar farbig beleuchtet. Und wenn du nach dem Spaziergang durch die Eispaläste Lust auf etwas Warmes hast, dann kannst du im kleinen Beizli einen heissen Tee oder ein feines Fondue geniessen.

Viel Spass im Winterwunderland!

Eure Volgi & Volgine

Mehr Infos
findest du auf
www.schwarzsee.ch

GEWINNE!

HEY verlost **4 Familieneintritte** in die **Eispaläste Schwarzsee**. Schreib dafür bis zum **31. Januar 2020** an **hey@volg.ch** oder an die **Post-adresse** auf Seite 39. Stichwort: Eispaläste Schwarzsee

WICHTIG: Vergiss nicht, deine **Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort)** anzugeben!

EISPALÄSTE SCHWARZSEE (FR)



Die Türme der
Eispaläste
leuchten auch
im Innern.



ALLE ANDEREN SIND WÜRSTCHEN

Die Nr. 1 in der Schweiz — 100% Schweizer Qualitätsfleisch

minipic
the swiss snack



minipic



 /minipic.original

www.minipic.ch

Pita-Pizza

Das ist fast wie zaubern: Volgi & Volgine zeigen dir, wie du aus einem noch ziemlich harten Pita-Brot blitzschnell eine feine Pizza mit einem weichen, luftigen Brotboden machst.



einfach



Zubereitung
ca. 20 Minuten

- Für 3 Stück brauchst du:
- 3 Pita-Brote
 - 3 EL Tomatenpüree
 - 3 EL Wasser
 - 2 TL Olivenöl
 - 1 Kugel Mozzarella
 - Belag, den du magst
(z. B. 3 Scheiben Schinken,
1/3 Zucchini,
4 Champignons,
ca. 6 Cherrytomaten)
 - Pizzagewürz, Salz



1 Heize den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vor.

2 Vermische in einer kleinen Schüssel Tomatenpüree, Wasser und Olivenöl. Würze es mit 1 Prise Salz und wenig Pizzagewürz.

3 Bestreiche die Pita-Brote mit Hilfe eines Löffels mit der Tomatensauce.

4 Schneide die Zutaten für deinen Lieblingsbelag klein (Champignons, Zucchini und Tomaten in Scheiben, Schinken in Streifen). Verteile alles auf der Tomatensauce. Zupfe den Mozzarella in Stücke und verteile ihn darüber. Würze mit etwas Pizzagewürz.

5 Lege die Pitas auf ein mit Backpapier belegtes Blech und backe sie in der Ofenmitte 12–15 Min., bis der Mozzarella geschmolzen ist. Abrakadabra – fertig ist die Pita-Pizza!

Ein Pita ist ein Fladenbrot aus der griechischen Küche. Ursprünglich scheidet man es nach dem kurzen Aufbacken ein wie eine Tasche und füllt es.



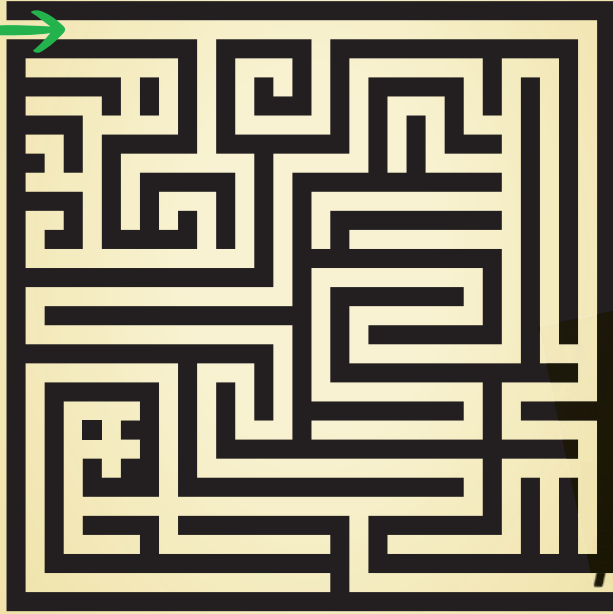


Cara braucht deine Hilfe!

Die Weiche



Bitte hilf mir den Weg zu Mel zu finden!



Die Harte

Extra Weich oder Original Hart?*

Cara & Mel von Halter.

www.halter-bonbons.ch



* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.



HALLO SMILEY UND CO.

Emojis sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit den gelben Smileys und anderen Bildchen drücken wir allerhand aus. Erfahre mehr über sie und ihre Bedeutungen.

Fröhlich, müde, traurig, wütend, enttäuscht, verschmitzt, verliebt oder Tränen lachend – viele unserer Stimmungen lassen sich heu-

te ganz ohne Worte erklären. Stattdessen verwenden wir Emojis: digital gezeichnete Gesichter, die von allen verstanden werden.

Woher kommen Emojis?

Das Wort «Emoji» stammt aus dem Japanischen und heisst «Bildschriftzeichen». Denn die digitalen Bildchen wurden kurz vor dem Jahr 2000 in Japan entwickelt. Es gibt über 100 verschiedene Gesichter, ausserdem Tiere, Pflanzen, Fahrzeuge, Flaggen, Esswaren und vieles mehr. Jedes Jahr kommen neue Zeichnungen dazu. Kürzlich zum Beispiel das Waffel-Emoji oder die Ballettschuhe. Auf neueren Versionen kann man sie schon anschauen. Emojis sind nicht nur im Internet und dem Smartphone zu finden, sie schmücken auch Kissen, Badetücher, Zeichenblöcke, Briefmarken und andere Dinge. Einen internationalen Emoji-Tag gibt es auch, jedes Jahr am 17. Juli.



«Das schmeckt mir», sagt uns dieser Zungen-Smiley. Zum Beispiel Waffeln.

:-) = 😊	glücklich
:-(= ☹️	unzufrieden
:-D = 😄	überglücklich
:-S = 😏	genervt
:-O = 😲	überrascht

Punkt, Strich, Gesicht

Bevor es Emojis gab, gab es Emoticons. Dafür tippte man mit Satzzeichen eine Art liegendes Gesicht ein. Deine Eltern erinnern sich bestimmt noch daran. Für einen Lach-Smiley war das zum Beispiel die Kombination «Doppelpunkt-Bindestrich-Klammer zu», für einen «Lätsch» dasselbe mit «Klammer auf» am Schluss. Mit der Zeit erfanden kreative Köpfe noch mehr Strichbilder mit Buchstaben (siehe Kasten links).



So eine Bildsprache ist doch gar nicht schwer, oder was meinst du?

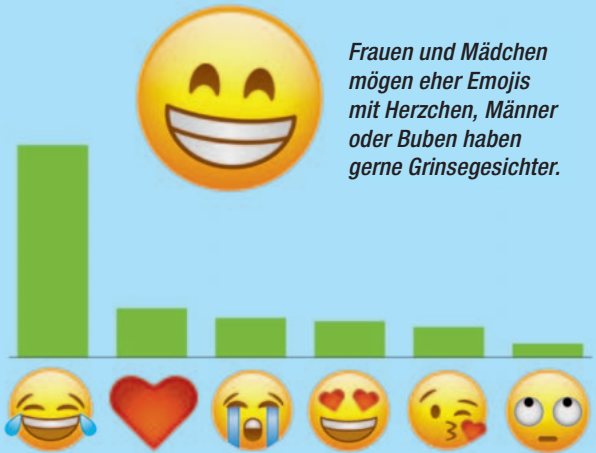
Was soll das bedeuten?

Die Emojis haben alle eine ursprüngliche Bedeutung. Bestimmt hat diese ihr Erfinder Shigetaka Kurita. Du findest die Erklärungen auf www.emojipedia.com, allerdings in Englisch. Wenn du dich hier schlau machst – vielleicht hilft dir jemand, der gut Englisch versteht – dann merkst du, dass einige Emojis ganz überraschende Bedeutungen haben.



Alle Lachen Tränen

Du kennst sicher viele verschiedene Emojis. Sie können übrigens je nach Hersteller des Geräts, auf dem du sie anschaust, anders aussehen. Vielleicht hast auch du ein Lieblings-Emoji. Das Gesicht mit Freudentränen ist das weltweit am meisten verwendete Bildchen. Nimmst du dieses Emoji selber auch, um anderen zu zeigen, dass du etwas sehr lustig findest? In der Tabelle rechts siehst du, wie viel Mal häufiger es vorkommt als die fünf nächsten Emojis.



Frauen und Mädchen mögen eher Emojis mit Herzchen, Männer oder Buben haben gerne Grinsegesichter.



Viele viele Emojis

Da ist sogar das Äffchen sprachlos: Was, soooo viele Emojis verschicken die Menschen mit ihren Smartphones jeden Tag? Hast du eine Ahnung, wie viele es auf der ganzen Welt sind? Mehrere Milliarden ...

Teste dein Emoji-Wissen! Weisst du, was diese Emojis sagen wollen?



Falsch: Man könnte meinen, dass hier jemand entsetzt schnaubt.
Richtig: In Japan sind Dampfwölkchen aus der Nase ein positives Zeichen für Erfolg.



Falsch: Falls du glaubst, der rote Kopf platze bald vor Wut, täuschst du dich.
Richtig: Eigentlich schmolzt er bloss ...



Falsch: Hat der Arme einen Schnupfen oder ist traurig und weint?
Richtig: Für die Japaner drückt dieses Emoji aus, dass jemand sehr müde ist.



Falsch: Die Katze mit den weit aufgerissenen Augen hat sich nicht etwa erschreckt.
Richtig: Laut japanischer Emoji-Kultur ist auch sie erschöpft.



Falsch: Bedeutet das «Häufchen» immer, dass man etwas schlecht findet?
Richtig: Im Gegenteil, in Japan und auch in Frankreich bringt es Glück.



Falsch: Wetten, du hast damit deinen Freunden schon die Daumen gedrückt?
Richtig: Die erhobene Faust steht eher für Macht und Power.

So schmeckt

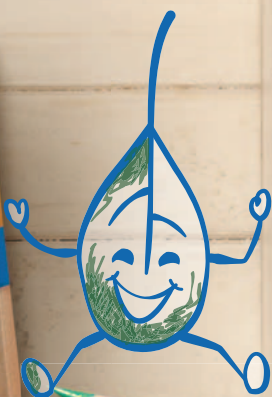
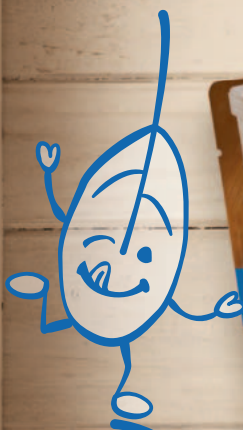
SPINAT

auch kleinen

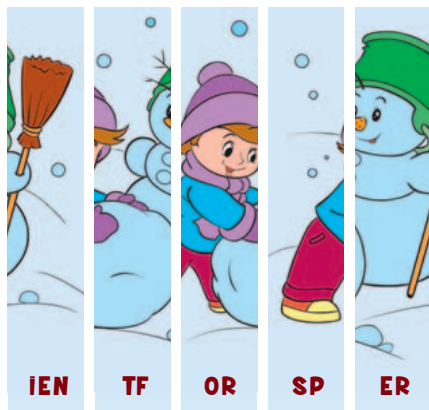
»» SCHLECK-MÄULERN ««

hilcona

FÜR BESSERES.



Winterbild



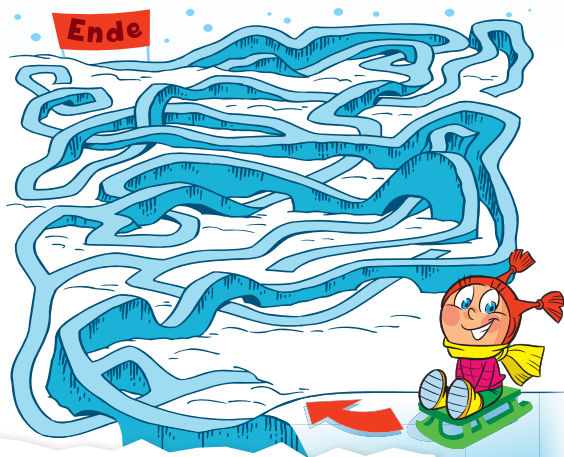
Ups, da haben sich die Bildausschnitte verschoben! Bringst du sie in die richtige Reihenfolge? Wenn alle 5 Streifen wieder da sind, wo sie hingehören, kannst du das Lösungswort lesen!

Rätsel GCKG



Wo geht es lang?

Das Schlittenmädchen will auf schnellstem Weg den Berg hinunter zum «Ende» saugen. Hilf ihm die richtige Bahn zu finden!



Knuddelmuddel

Welche Wörter gehören hier nicht in die Reihe?

- A) Hammer, Maurer, Maler, Schlosser
- B) Viereck, Dreieck, Rechteck, Quadrat
- C) Sellerie, Kohlrabi, Würstli, Rüebl
- D) Montag, Dienstag, Freitag, Ferientag

Welches Stück fehlt?

Aus unserer bunten Mauer ist ein Stück herausgefallen. Weisst du, ob A, B oder C ins Loch hineinpasst, damit das Muster wieder ganz ist?





Das Beste aus Schweizer Kartoffeln



Wettbewerb

Kunterbunte Fasnacht

Nicht nur Volgi & Volgine essen fürs Leben gern Berliner, die es immer in der Fasnachtszeit gibt. Auch ein anderer Spassvogel hat sich ein paar der feinen mit Konfi gefüllten Gebäcke geschnappt. Male die weissen Felder nach Zahlen aus und du siehst, wer gesucht ist.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6



GEWINNE!

Welche Fasnachtsfigur ist beim Zeichnen herausgekommen? Schicke das Lösungswort bis zum **14. Februar 2020** mit dem Stichwort «Wettbewerb» per Mail an hey@volg.ch oder an die **Postadresse** auf Seite 39. Wir verlosen **50 x 1 Caran d'Ache Fancolor Farbstift-Set**.

WICHTIG: Vergiss nicht, **deine Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort)** anzugeben!



Gewinne mit etwas Glück eines von **50 Caran d'Ache Fancolor Farbstift-Sets** und male damit Bilder so farbig wie die Fasnacht.

Spannendes über unser Lieblingsessen

Alle lieben Teigwaren – du sicher auch! Denn sie schmecken einfach immer: mit oder ohne Sauce, kalt als Salat oder heiss aus dem Ofen wie die Lasagne. Volgi & Volgine haben sich schlau gemacht über Hörnli, Ravioli und Co.

Hartweizen, Wasser, Salz und je nach Sorte Eier braucht es für die Teigwarenherstellung.

Fast 9 Kilogramm Teigwaren essen wir pro Kopf und Jahr, das ist ein ganz schöner Berg! Besonders Sportler vor Wettkämpfen und Menschen, die körperlich hart arbeiten, können von Teigwaren fast nicht genug bekommen, weil ihnen diese viel Kraft liefern.

Was ist eigentlich drin?

In die klassische italienische «Pasta» gehört Hartweizenmehl, Wasser und ein wenig Salz. In vielen Sorten sind zusätzlich Eier drin. Dann spricht man von «Eierteigwaren». Es gibt aber auch Teigwaren aus Linsen- oder Kichererbsenmehl, die eine orange oder gelbliche Farbe haben.

Die «Krawättli» nennt man in Italien wegen ihrer Form «Farfalle» (Schmetterlinge).

Bestimmt hast du auch schon rote oder grüne Teigwaren gesehen, denn Nudelteig kann man natürlich färben, zum Beispiel mit Randensaft oder Spinat. Die orangen Spiralen sind etwas ganz Besonderes. Sie sind aus roten Linsen.

«Spiralen» sind wie eine Spindel gedreht. Auf Italienisch heisst Spindel «fuso», darum nennt man sie auch «Fusilli».



So viele Sorten und Formen


Der Teig ist ähnlich, die Form immer wieder anders. Hättest du gedacht, dass es 250 verschiedene Teigwarensorten gibt? Die einen sind flach gewalzt wie Lasagneblätter und Nudeln oder gedreht wie Spiralen. Andere wie zum Beispiel Müscheli, Krauwättli oder Penne werden in Form gepresst. Dann gibt es noch die gefüllten Teigwaren wie Ravioli und Tortellini mit Käse, Fleisch oder Gemüse.



Erkennst du die Müschelform der «Müscheli»? Darin hält Sauce gut.


Die Saucen-Hitparade

Nicht nur bei den Sorten gibt es eine grosse Vielfalt, auch an Saucen ist die Auswahl riesig. Teigwaren passen eben zu allem! Bolognese (mit Fleisch), Pomodoro oder Napoli (mit Tomaten) und Carbonara (mit Speck, Ei und Rahm) werden bei uns am häufigsten aufgetischt. Was für eine Sauce magst du gern?



«Spaghetti» kommt vom italienischen «Spago», was Schnur heisst.

«Ravioli» sind immer gefüllt und viereckig. Bereits mit Sauce gibt es sie auch in der Dose.



Spaghetti sind Spitzenreiter in der Beliebtheit. Und auch in der Länge mit 25 cm!

Echt Schweizerisch

- Hörnli mit Ghacktem und Apfelmus sind ein Schweizer Nationalgericht.
- Eine echte Schweizer Erfindung sind die Urschweizer Schwinger Hörnli. Sie haben eine geschwungene Form.



**FÜR INDIANER
UND PRINZÄSSINNE.**



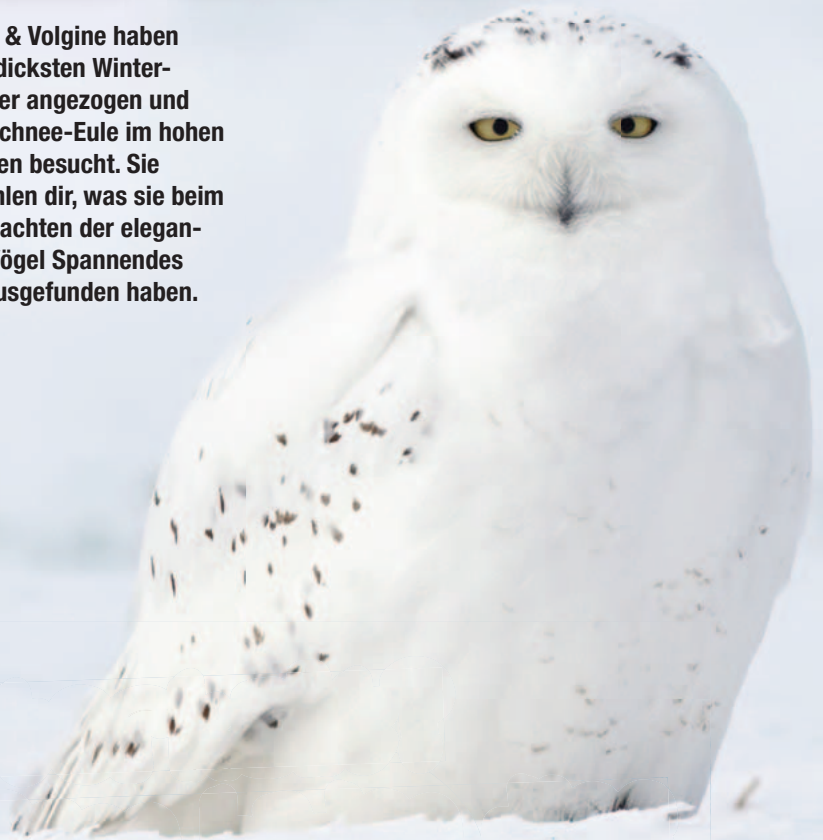
BERLINER

Hiestand 

OFENFRISCHE – UNSER HANDWERK

Eine Eule weiss wie Schnee

Volgi & Volgine haben ihre dicksten Winterkleider angezogen und die Schnee-Eule im hohen Norden besucht. Sie erzählen dir, was sie beim Beobachten der eleganten Vögel Spannendes herausgefunden haben.



Diese Schnee-Eule ist so weiss, dass man sie im Schnee fast nicht sieht. Das muss ein erwachsenes Männchen sein – denn nur die haben ein ganz helles Federkleid.


Schnee-Eulen leben in den nördlichsten Regionen der Welt, wie zum Beispiel in Alaska, Kanada und Grönland. Dort herrschen eisige Temperaturen, die minus 50 Grad erreichen!

Die Kälte ist aber überhaupt kein Problem für die Eulen. Sie sind ja mit dickem Gefieder schön warm eingepackt. Sogar ihre Füsse und Zehen haben dichte, feine Federn dran.




Hör genau hin, Schnee-Eule!


Für die Futtersuche sind Schnee-Eulen tiptopp ausgestattet. Sie haben super gute Augen und Ohren und können ihren Kopf viel weiter herum drehen als wir. Besonders das Gehör hilft ihnen in der Schneelandschaft. Denn die Nagetiere, von denen sich die Schnee-Eule ernährt, sind unter der Schneedecke versteckt und von Auge kaum zu entdecken. Die Vögel kreisen deshalb nahe am Boden, um ihre Beute besser zu hören.



Die Ohren der
Schnee-Eule sind
kaum sichtbar,
aber sehr wichtig
für sie.



Schnee-Eulen haben den totalen Überblick! Sie können ihren Kopf bis hinten auf den Rücken drehen. So sehen sie, was rund um sie herum passiert.



Verpasst die Eule ihre Beute aus dem Flug, kann sie ihr auf dem Schnee nachlaufen.

Hast du gewusst?

- Die Schnee-Eule hält den Kälte-rekord: Kein anderer Vogel auf der Nordhalbkugel lebt in solch eisigen Temperaturen.
- Wenn die Schnee-Eule ihre Flügel ausbreitet, sind sie von einer Spitze zur andern rund 150 cm lang.
- Die wohl bekannteste Schnee-Eule ist Harry Potters «Hedwig».

Eine Aufführung nur für sie

Schnee-Eulen sind Einzelgänger und bleiben meistens nur so lange zusammen, bis ihr Nachwuchs allein für sich sorgen kann. Bevor sich ein Paar bildet, muss das Männchen das Weibchen für sich gewinnen: Es führt Tänze und Luftsprünge vor. Zum Schluss übergibt der Schnee-Eulen-Mann seiner Auserwählten noch etwas Gutes zu futtern als Geschenk.



Ein stolzes Männchen macht sich bereit, mit vollem Einsatz für ein Weibchen zu werben.

Ganz grau sind junge Schnee-Eulen, wenn sie im Sommer schlüpfen.



Auf in die Welt

Im Frühling brütet die Schnee-Eule auf einer erhöhten, schneefreien Stelle in einer Erdmulde ihre Eier aus. Nach etwa 1 Monat schlüpfen die Jungen. Sie haben zuerst ein dunkelgraues Federkleid, das später dasselbe Muster bekommt wie das der Weibchen. Im Alter von 6 bis 7 Wochen müssen die Jungvögel ihr Futter allein suchen. Dann sollten sie so viel Erfahrung haben, um selbstständig überleben zu können.



Schleiereulen erkennst du an ihrem herzförmigen Gesicht.

Der Uhu ist die grösste Eule der Welt. Sein Laut klingt ähnlich wie «Uhu».

Finden wir jemanden seltsam nennen wir ihn einen «komischen Kauz». Früher galten Käuze als geheimnisvoll.

Wer fliegt bei uns durch die Nacht?

Auch in der Schweiz kann man im Wald verschiedene Eulenarten antreffen und vor allem hören. Anders als die Schnee-Eule sind die meisten der 8 Arten aber nur nachts aktiv, deshalb sehen wir sie sehr selten. Dazu gehört zum Beispiel der Uhu. Die Schleiereule und der etwas kleinere Kauz sind ebenfalls in unseren Wäldern zu Hause.









Mega cool: Fischstäbli von FINDUS



tiefgekühlt



* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich



Augen auf beim Fischkauf. Unsere Meere werden immer leerer. Ein Grund: Es wird zu viel und ohne Rücksicht gefischt. Darum gibt es das blaue MSC-Siegel. Es sagt dir: dieser Fisch ist nicht vom Aussterben bedroht und darf gegessen werden. www.findus.ch

Wer hat den Schneemann gebaut?

Der kleine Fuchs hat im Wald einen Schneemann gefunden. Wer hat ihn gebaut? Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen! **Volg's Tipp:** Es ist jemand, der fast jeden Tag im Wald anzutreffen ist...



Rätsel
GCKG



Was gibt es wirklich?







In jeder Reihe stehen jeweils 3 Schweizer Ortschaften zur Auswahl. 2 davon sind erfunden. Welche gibt es wirklich?

- A) Plantschen, Baden, Duschen
- B) Leiserbrunnen, Lauterbrunnen, Stillerbach
- C) Laufen, Rennen, Schleichen
- D) Junghaus, Mittelaltstadt, Altdorf
- E) Engelberg, Feenhügel, Einhornal



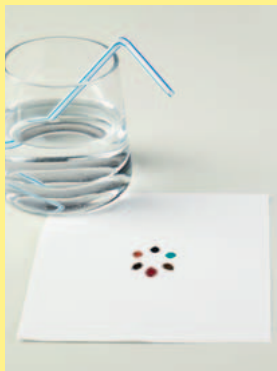
Winterwörter

Setze die beiden Bilder zu einem Wort zusammen. Welche winterlichen Wörter sind gesucht?

- A)  +  = ?
- B)  +  = ?
- C)  +  = ?

FILZSTIFT-FEUERWERK

Tupfe mit verschiedenfarbigen wasserlöslichen Filzstiften in einem Kreis kleine Punkte auf ein Stück weissen Baumwollstoff. Tropfe nun vorsichtig – zum Beispiel mit einem Trinkröhrchen – einzelne Wassertropfen in die Mitte des Kreises, bis der Stoff etwa auf der Grösse einer Handfläche feucht ist. Siehst du, wie sich die Farben wie ein Feuerwerk ausbreiten und ihre Farben ändern?



swiss science center
TECHNORAMA

Im Technorama in Winterthur warten viele lässige Experimente auf dich. Schau vorbei! www.technorama.ch

Lustige Accessoires fürs Party-Foto

Elina (11) aus Sulz-Rickenbach (ZH) bastelt aus Papier Hüte, Brillen und Schnäuze für die nächste Party. Das gibt coole Fotos mit Schwestern und Freundinnen!

Für deine Foto-Accessoires brauchst du:

- Dickes Papier oder Halbkarton in verschiedenen Farben
- Holzspiesse
- Schere

- Universalleim oder Heissleim-Pistole
- Glitzerstifte, Farbstifte oder Marker
- Div. Dekomaterial wie Pailletten, Glitzersteine, Pompons, Federn

1



Elina zeichnet die gewünschte Hutform von Hand vor und schneidet sie vorsichtig aus.

3



Auch eine Brille zeichnet Elina auf Papier vor. Dafür kannst du zum Beispiel den Konturen einer echten Brille nachfahren. Schneide sie aus und male mit Silberstift ein Muster darauf.

2



Aus andersfarbigem Papier schneidet Elina Verzierungen und klebt sie auf. In der Bastelkiste findet sie noch einen Pompon für die Spitze.



ZEIG UNS DEIN PARTY-FOTO

Du hast die Accessoires nachgebastelt? Mach ein cooles Foto damit und schick es an hey@volg.ch. Vielleicht zeigen wir dein Foto in einer der nächsten Ausgaben!

4



Zuletzt klebt Elina den Holzspieß an: Sie gibt 1 Tropfen Universalleim oder Heissleim auf den Rand der Brille und drückt den Spieß an. Eventuell muss sie ihn noch mit wenig Klebeband festmachen.

Basteln

5

Im Nu hat Elina weitere Hüte, Schnäuze, Sprechblasen, Krawatten oder was dir einfällt auf gleiche Weise aus Papier und Dekomaterial gebastelt.



6

Natürlich wollen auch Elinas Schwestern Leana, Joline und Noelia (v.l.n.r.) mit aufs Bild. Mit diesen Accessoires wird jedes Foto zu etwas Besonderem!





Florence Schelling (30) aus Zürich spielt Eishockey seit sie vier Jahre alt ist. Als Torhüterin der Schweizer Damen-Nationalmannschaft ist sie heute weitum bekannt. Ihre grössten Erfolge waren Bronze an der WM 2012 und bei den Olympischen Spielen 2014. Nun träumt sie davon, auch als Trainerin eine Medaille zu gewinnen. Seit letztem Jahr ist Florence Schelling Eishockey-Nationaltrainerin der U18-Frauen. Daneben ist sie Expertin für Eishockey beim Schweizer Fernsehen.

Eishockey-Star Florence Schelling

Was gefällt Ihnen an Ihrem Sport?

Die Geschwindigkeit und die Härte und dass es ein Mannschaftssport ist.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wären Sie?

Ein Leopard. Auf dem Eis habe ich mir immer vorgestellt, dass ich mich beim Abwehren wie ein Leopard bewege.

Was wollten Sie werden, als Sie ein Kind waren?

Ich wollte immer in einem Hotel arbeiten.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Raclette.

Sie können im Volg nur 3 Dinge kaufen. Was müssen Sie unbedingt haben?

Teigwaren, Käse und Gemüse.

Welches ist Ihre schönste Erinnerung an die Schule?

Sporttage und Schulreisen. Und natürlich die Freunde.

Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Sport!

Welche Kinderfilm- oder Zeichentrickfigur war Ihre liebste?

Da ich von klein auf in der Freizeit immer beim Sport war, kenne ich keine...

Welche Sportarten machen Sie sonst noch gerne?

Golf und Tennis. Ich liebe Spiele mit Bällen und anderen Leuten.

Zudem gehe ich in den Bergen gerne wandern und biken.

Mit welcher Person würden Sie gerne mal tauschen?

Mit dem Tennisspieler Roger Federer. Er ist der grösste Sportler aller Zeiten und ein Vorbild für mich.



Florence Schelling
2014 mit der Olympia-Bronzemedaille
von Sotchi.



Luca (8) aus Löhningen (SH) ist ein Bauernhof-Fan. Er hilft regelmässig seinem Nachbarn auf dem Hof aus: im Stall, beim Äpfelauflesen oder bei der Ernte. Am liebsten arbeitet Luca aber an der Kartoffelmaschine. Da kann er Dreck und Steine oder beschädigte Kartoffeln aussortieren. Ob er selber einmal Bauer werden möchte, weiss der Zweitklässler noch nicht. Denn er liest auch viel und spielt fürs Leben gern Monopoly, Uno, Siedler, Ligaretto oder Lotto.

HEY-Star Luca



Worin bist du richtig gut?

Im Rechnen.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du?

Ein Weisskopfseeadler, der kann super gut sehen.

Was wirst du sein, wenn du gross bist?

Helikoptermechaniker.

Was ist dein Lieblingsessen?

Haferbrei.

Du kannst im Volg nur 3 Dinge kaufen. Was musst du unbedingt haben?

Schoggi-Jogurt, Coca-Cola und Ragusa.

Welches ist dein schönstes Schulerlebnis?

Als wir auf den Sendeturm Cholfirst in Flurlingen gingen.

Was machst du in der Schule am liebsten?

Handarbeit.

Welche Kinderfilm- oder Zeichentrickfigur ist deine liebste?

Roadrunner, weil er so schnell ist.

Mit welcher Person würdest du gerne mal tauschen?

Mit unserem Nachbarn. Auf dem Bauernhof hat er immer etwas zu tun.

Machst du Sport?

Ich gehe in die Jugi.

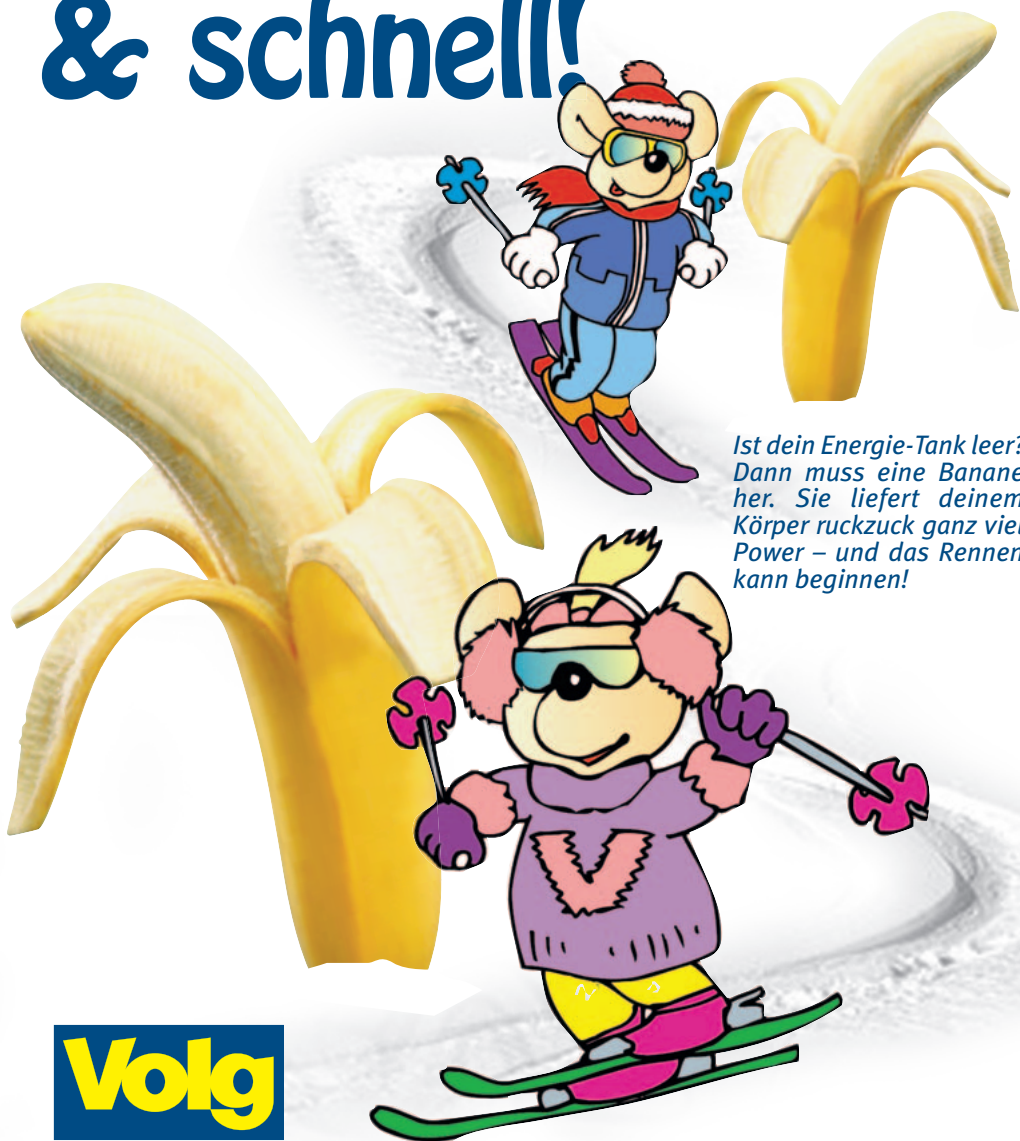
Was ist deiner Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Die Medizin.



Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!

Bananen machen stark & schnell!



*Ist dein Energie-Tank leer?
Dann muss eine Banane
her. Sie liefert deinem
Körper ruckzuck ganz viel
Power – und das Rennen
kann beginnen!*

Volg

frisch und fründlich

HEY, SCHON GEWUSST...?



WARUM KNIRSCHT SCHNEE?

Bestimmt kennst du das Knirschen, das ertönt, wenn du über frischen Schnee läufst. Aber warum macht der Schnee Geräusche? Schneeflocken bestehen aus ganz vielen winzig kleinen Eiskristallen, die sich mit ihren Armen ineinander verhaken. Trittst du auf den Schneeboden, zerbrechen diese Verbindungen und das Knirschen ist zu hören. Je kälter es ist, desto lauter knirscht es beim Darüberlaufen: Denn die Eiskristalle sind dann noch fester und schwieriger zu zerbrechen.

WARUM KLINGT IM SCHNEE ALLES LEISER?

Leise rieselt der Schnee ... und auch die Welt scheint bei Schneefall wie in Watte eingepackt zu sein. Das liegt daran, dass die Eiskristalle von frischem Schnee noch ungeordnet aufeinanderliegen und nicht so fest zusammenkleben. Die Luft zwischen den Kristallen verschluckt Schall und Geräusche wie Schritte, Autos oder Stimmen ertönen leiser als sonst.



WARUM ATMEN WIR WEISSE WÖLKCHEN AUS?

An kalten Wintertagen sehen wir unseren Atem oft als kleine Dampfwolke vor dem Gesicht. Die Luft, die wir ausatmen, ist warm und feucht. In der Kälte draussen kühlt sie sich sofort ab und das gasförmige Wasser im Atem wird flüssig. Dabei entstehen winzige Tröpfchen, die zusammen Wasserdampf ergeben. Man nennt das Kondensation. Den Dampf kannst du als weisse Wolke vor dem Mund in der kühlen Winterluft sehen.



Wer stapelt die Becher am schnellsten?

Sport Stacking ist eine trendige Sportart, bei der es vor allem um Geschwindigkeit geht. Im Club «FreeStacks» in Reiden (LU) trainieren Kinder ab 6 Jahren.

Ein amerikanischer Lehrer liess als Erster die Schülerinnen und Schüler im Unterricht Becher stapeln. Er wollte damit ihre Konzentration verbessern – und es funktionierte! Die Idee wurde darauf zum weltweiten Trend und ist heute sogar ein Sport.



Selena betreibt seit 1 1/2 Jahren Stacking. Sie wurde in einem Ferienkurs vom Stacking-Fieber «angesteckt».



Fabian (links) und Roland üben im Doppel den perfekten 10er-Turm.

Was macht man eigentlich?

Der 3er-Turm (siehe blauer Kasten rechts) ist das Grundelement. Mit 9 Bechern baust du 3 solche 3er-Türme nebeneinander auf und wieder ab. Das heisst 3-3-3. 3-6-3 (siehe Foto oben) bedeutet, dass in der Mitte ein 6er-Turm steht und alle 12 Becher verbaut sind. Bei 1-10-1 stehen sogar 10 Becher in der Mitte und je 1 rechts und links davon.



Stacking kommt vom englischen Wort «stack», was stapeln heisst.

Schon gewusst?

Die Königsdisziplin beim Stacking ist der «Cycle», wo du die Kombinationen 3-6-3, 6-6 und 1-10-1 in 1 Zug durchmachst. 10 Sekunden lautet die magische Zahl beim «Cycle». Wer ihn schneller schafft, ist ein Profi. 10 bis 12 Sekunden steht für Mittelmass, mehr als 12 Sekunden für Anfänger. Wie schnell bist du?



Je 1 Hand bleibt hinter dem Rücken: Lena Maria und Rouven.

Ein Hobby für überall

Du kannst überall und immer «stacken»: zu Hause, im Verein, in den Ferien, in der Schule. Es geht allein, zu zweit oder in der Gruppe. Du benötigst eine gerade Unterlage (z. B. Tisch) und die Ausrüstung wie weiter unten beschrieben. Dass du flinke Hände und eine gute Konzentration hast ist klar.



Bei der Staffel treten die Kinder in 6er-Teams an.

Die Becher sind in vielen Farben mit verschiedenen Oberflächen oder Löchern im Boden zu haben.

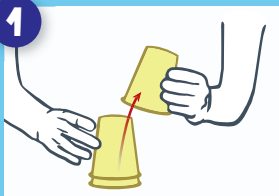


Die Stoppuhr ist Teil der Matte und wird vom Spieler bedient.

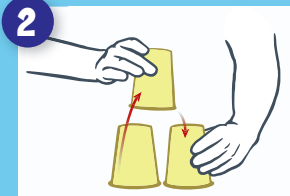
Das brauchst du

Als Sport Stacker gehst du mit kleinem Gepäck ins Training oder an Wettkämpfe: 12 Becher, 1 Matte und 1 Zeitmesser. Diese Ausrüstung hält ewig – es sei denn, du machst so schnell Fortschritte, dass du dir «schnellere» Becher mit größerem Loch und weniger Luftwiderstand kaufen willst.

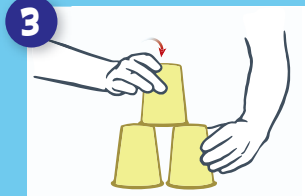
Der 3er-Turm: Aufbau und Abbau



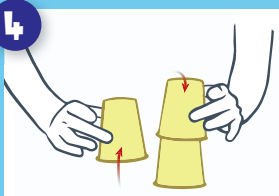
3 Becher stehen ineinandergestapelt vor dir. Mit der linken Hand greifst du den obersten, ...



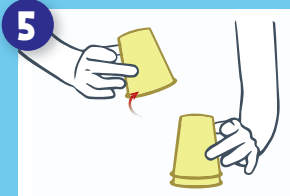
...mit der rechten Hand den zweiten. Den Becher in der linken Hand stellst du neben den dritten, ...



...den in der rechten Hand auf beide. Fertig ist der 3er-Turm.



Beim Abbau schiebst du den obersten Becher mit der linken Hand über den unteren.



Mit der rechten Hand hebst du den letzten Becher an und stapelst ihn über die anderen.



Jetzt sind wieder 3 Becher ineinandergestapelt – es kann von vorn losgehen.

Die Kraken sind Ios - Essen für richtige Piraten!



Die Cervelas halbieren und einschneiden. Ob vom Grill oder aus der Pfanne - sie schmecken immer lecker!



Unser bestes Stück Natur.

www.agrinatura.ch



Lieblingwitz

Ein Mann geht zum Standesamt: «Guten Tag! Ich möchte gerne meinen Namen ändern!»

Beamter: «Wie heißen Sie denn?»

Der Mann antwortet: «Brenz.»

Beamter: «Aber das ist doch ein normaler Name.» Darauf der Mann: «Ja, schon, aber jedes Mal, wenn ich telefoniere und mich mit «Hier Brenz» melde, kommt die Feuerwehr.»

Jamina (10) aus Münsingen



Sagt eine Milchflasche zur andern: «Was ist heute mit dir los?» Antwortet die andere: «Ich bin sauer!»

Francis (8) aus Oberwil bei Zug



Der Lehrer sagt zum Schüler: «Nun, kannst du mir 5 Tiere nennen, die in Afrika leben?» «Logisch, Herr Lehrer. 3 Löwen und 2 Elefanten.»

Nico (10) aus Untersteckholz



Wieso haben Polizisten immer eine Schere dabei? Damit sie den Räubern den Weg abschneiden können.

Zoe (8) aus Hellbühl



MACH MIT!

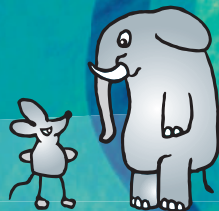
Hast auch du einen Witz für Volgi & Volgine? Schicke ihn per Mail an hey@volg.ch oder an die Postadresse auf Seite 39. Wir freuen uns auch über ein Foto von dir! Kennwort: Witzecke. Schafft es dein Witz zum Lieblingswitz, gewinnst du einen 10-Franken-Gutschein von Volgi!



Eine Lehrerin sitzt im Restaurant und liest die Speisekarte. Da kommt der Kellner an den Tisch und fragt: «Haben Sie schon etwas gefunden?» Antwortet die Lehrerin: «Ja, 4 Rechtschreibfehler.»

Nora (10) aus Gipf-Oberfrick

Der Witz von Jamina (10) aus Münsingen ist unser neuer Liebling.



Eine Maus und ein Elefant gehen ins Kino. Der Elefant sitzt vorne und die Maus hinten. In der Pause sagt die Maus: «Jetzt sitze ich vorne, dann weißt du, wie es ist, wenn du nichts siehst.»

Gawel (8) aus Safnern

WITZECKE



Volgi & Volgine suchen ein Fasnachtst Kostüm



Mega lässig, dass uns die Schule zum Skiferienanfang dieses tolle Konzert organisiert hat!

Und erst noch mit Superstar Justin Mouse – er ist der Beste! Nur schade, dass ich ihn wegen der vielen Leute vor uns nicht gut sehen kann.



Endlich, weiss ich, wie ich mich für die Fasnacht verkleide – als Pirat!

So ein cooles Kostüm!

Vielleicht verkleide ich mich an der Fasnacht wie Justin Mouse. Ich habe auch noch einen Piratenhut zu Hause ...

Am nächsten Tag ...



Wir verraten einander nicht, als was wir an die Fasnacht gehen, abgemacht?

Ja, ist gut! Das wird spannend! Ich hoffe nur, dass wir uns in der Menschenmenge dann auch finden!

Hätte ich mich lieber wie Justin Mouse als Pirat verkleiden sollen? Es hat immer so viele Feen am Faschnachtsumzug ...



Fertig ist meine Löwenmaske! So erkennt mich nicht einmal Volgine!

Das gibt's doch nicht, alles Piraten! Und das nur wegen dem Kostüm von Justin Mouse.



Wenn Volgine jetzt auch als Pirat kommt, finde ich sie nie!

Volgine, zum Glück kommst du als Fee!



... und du als Löwe! Komm, lass uns an den Faschnachtsball gehen und mit all den Piraten tanzen.

Nur für euch



Amelie (7) aus Zwillikon



Jejomar (6) aus Basel



Linus (7) aus Wangen



Lena (10) aus Unteriberg



volg feiert mit dir

Du hast Geburtstag? Komm an deinem grossen Tag oder bis zu 1 Woche später in deinen Volg. Zeig einem Mitarbeitenden ein **Foto oder eine Zeichnung** von deinem Geburifest, die **Einladungskarte**, die du an deine Freunde geschickt hast, oder **etwas anderes** von deinem Geburtstag – und such dir dein Geschenk aus.



Valentin (6) aus Scharnachtal

Ihr könnt Vivienne erreichen, indem ihr an HEY schreibt – egal ob Junge oder Mädchen. Kennwort: Brieffreundschaft



Ich heiße Vivienne und möchte gerne eine/n Brieffreund/in haben. Ich bin 13 Jahre alt. In meiner Freizeit fahre ich gerne Rollerblades, spiele Klavier oder schreibe Geschichten.



Tristan (7) aus Würenlos



Ramona (6) aus Pfäfers



Julia (11) aus Schwadernau



Anna (8) aus Scharnachtal

MACH MIT!

Diese Seite ist nur für euch reserviert. Volgi & Volgine freuen sich riesig über Zeichnungen, Briefe und E-Mails. Schreib an hey@volg.ch oder an die **Postadresse** auf Seite 39. Kennwort: Nur für euch.

Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!

Gut im Schuss – mit einem Apfel am Tag!



Der Apfel ist ein richtiger Früchte-Held: Er ist Wach-Macher, Vitamin-Paket und Zahn-Putzer zugleich. Seine Vitamine versteckt er vor allem in der Schale oder direkt darunter. Darum: Äpfel nicht schälen.

Volg
frisch und fründlich

Vieles neu macht das HEY! Auf das nächste HEY darfst du gespannt sein! Volgi & Volgine haben deinem Magazin einen neuen «Look» verliehen und ein paar Dinge verändert. Was und wie das aussieht? Das ist noch streng geheim! Schau es dir ab dem 2. März 2020 an – dann erhältst du das HEY wie immer gratis in deinem Volg.



Psst!
Ich verrate euch etwas...

Seite 2:

Der Bildausschnitt stammt von **Seite 34**.

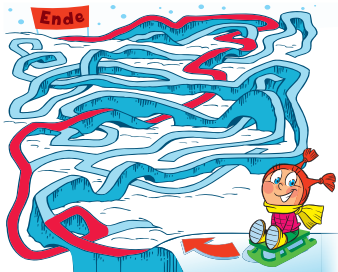
Rätselecke Seite 11:

Winterbild

Lösung: **SPORTFERIEN**

Wo geht es lang?

Lösung:



Knuddelmuddel

Lösung: **A: Hammer, B: Dreieck, C: Würstli, D: Ferientag**

Welches Mauerstück fehlt?

Lösung: **C**

Rätselecke Seite 23:

Wer hat den Schneemann gebaut?

Lösung: **FÖRSTER**

Was gibt es wirklich?

Lösung: **A: Baden, B: Lauterbrunnen, C: Laufen, D: Altdorf, E: Engelberg**

Winterwörter

Lösung: **A: Vogelhaus, B: Handschuh, C: Eisblume**

- 1: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 3: Adobe Stock / Ueli Knebel / Eispaläste Schwarzsee
- 5: Adobe Stock / Ueli Knebel / Volg
- 7–9: Adobe Stock / Apple
- 11: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 13: Hiestand / Ueli Knebel / brandinghouse
- 14–15: Adobe Stock / Ueli Knebel / brandinghouse
- 17–21: Adobe Stock / Ueli Knebel / iStock
- 23: Adobe Stock / Ueli Knebel / brandinghouse / Technorama
- 24–25: Adobe Stock / brandinghouse
- 26–27: Adobe Stock / Florence Schelling / Luca / Ueli Knebel
- 29: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 30–31: Adobe Stock / Ueli Knebel / brandinghouse
- 33: Adobe Stock / VectorStock / Ueli Knebel / Jamina / brandinghouse
- 34–35: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 36–37: Adobe Stock / Ueli Knebel
- 39: Adobe Stock / Ueli Knebel

HEY erscheint 6 Mal pro Jahr und ist in allen Volg-Läden der Deutschschweiz kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/hey

Idee, Konzept, Realisation: brandinghouse AG, Zürich

Auflage: 100 000 Ex.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

© brandinghouse AG

ADRESSE

hey@volg.ch oder

Volg Konsumwaren AG

Kennwort «...»

Postfach 344, 8401 Winterthur

In jede Post gehören immer auch dein Name, deine Adresse und dein Alter!



wird in der Schweiz auf Schweizer Papier gedruckt



HARIBO



Haribo macht Kinder froh und Erwachsene ebenso!